

Guten Morgen

Paderborn

Wochenlang praktisch durchgearbeitet. Nun wird Urlaub gemacht. Da heißt es Koffer packen, noch mal das Auto überprüfen und nachsehen, ob Scheinwerfer und Rückleuchten in Ordnung sind, schon geht es los zur Ferienwohnung am Meer. Halt! Das Navigationsgerät fehlt noch. Der kleine Sohn vom Paderborner hört aufmerksam

zu, als eine Frauenstimme die Fahrtrichtung angibt. Seit Stunden ist die Familie schon unterwegs und das Ziel endlich in Sicht. Da meldet sich der Kleine: „Aber in unsere Wohnung kommt die Frau nicht!“ Auf gar keinen Fall, meint auch ...

Ihr Paderborner

Ich bin Fan, weil ...



„... mich persönlich immer wieder die Menschenmengen faszinieren, die sich Jahr für Jahr am Ostersonntag in Paderborn an der Osterlaufstrecke befinden, um die zahlreichen Starter in den unterschiedlichen Wettbewerben tatkräftig zu unterstützen“, sagt Roland Feige als Mitarbeiter von Osterlauf-Sponsor Klingenthal Sport. „Ferner begeistert mich auch die Superstimmung.“



Lobt die gute Stimmung: Roland Feige.

Zusammenlegung der Musikschulen

■ **Kreis Paderborn** (sf). „Positive Synergieeffekte“ möchte die FDP-Kreistagsfraktion mit ihrem Antrag zum Kulturausschuss nutzen, die Zusammenlegung von Kreis Musikschule und Städtischer Musikschule Paderborn prüfen zu lassen. Und zwar beispielsweise im Hinblick auf kreative Maßnahmen wie auf die gemeinsame Anschaffung von Noten und Instrumenten. Ein Treffen von Kreisdirektor Heinz Köhler und Carsten Venherm (Erster Beigeordneter) soll laut Kreis in den nächsten Tagen stattfinden, das Ergebnis in der Kreis-Kulturausschusssitzung am 19. Mai vorgestellt werden.

35 Tonnen für die Bundesstraße 1

■ **Kreis Paderborn** (sf). Das neue Brückenbauwerk über die Bundesstraße 1 wird am Sonntag, 18. April, auf seine Stützpfiler gelegt. Das teilte der Landesbetrieb Straßen NRW in Paderborn auf Anfrage der NW mit. Dafür sei es nötig, die B 1 ab Mitternacht komplett zu sperren. Spätestens bis 22 Uhr an dem Sonntagabend werden die Arbeiten dauern. Das Bauwerk ist rund 40 Meter lang, fünf Meter breit und wiegt etwa 35 Tonnen. Ein Schwertransporter wird an Ort und Stelle bringen.

NW-LESERTELEFON

Sprechen Sie mit Ihrer NW Paderborn

Heute am Telefon: Hans-Hermann Igges



„Das könnte mal in der Zeitung stehen...“ Sie haben das schon oft gedacht, aber die Lokalredaktion der NW Paderborn noch nie angerufen? Tun Sie es doch einfach – wir warten auf Ihre Anregungen! Sie wollen loben, kritisieren, uns auf Missstände in Paderborn aufmerksam machen? NW-Redakteur Hans-Hermann Igges sitzt heute zwischen 17 und 18 Uhr am Lesertelefon.

Rufen Sie an: (0 52 51) 29 99 64

Gleicher Lohn für Frauen

Aktionstag am 26. März vor dem Rathaus

■ **Paderborn**. Gleicher Lohn für Frauen lautet die Forderung beim Aktionstag „Equal Pay Day“ (Tag der Entgeltgleichheit) am Freitag, 26. März, um 16.30 Uhr vor dem Paderborner Rathaus.

Der Arbeitskreis der Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Paderborn organisiert diese Aktion gemeinsam mit dem Deutschen Gewerkschaftsbund, Region Ostwestfalen-Lippe. Es werden Dagmar Drücke und Astrid Bartols, DGB-Regionsvorsitzende, reden. Frauen in Deutschland verdienten „im Jahr 2008 mit durchschnittlich 14,51 Euro pro Stunde 4,39 Euro weniger als ihre männlichen Kollegen. Damit lag der Gender Pay Gap, das heißt der prozentuale Unterschied im durchschnittlichen Bruttostundenverdienst von

Frauen und Männern, wie bereits in den Vorjahren konstant bei 23 Prozent.“ Die Idee des „Equal Pay Day“ stammt ursprünglich aus den USA, wo ihn die amerikanischen Business and Professional Women bereits Mitte der Neunziger Jahre etablierten.

Das Thema Entgeltgleichheit steht im Mittelpunkt zahlreicher Aktionen und Veranstaltungen. Um auf die Entgeltunterschiede in Deutschland aufmerksam zu machen, hat der Business and Professional Women Germany im Jahr 2008 den ersten Equal Pay Day initiiert.

Der Aktionstag markiert den Entgeltunterschied zwischen den Geschlechtern als Zeitraum. Erst am 26. März ist in diesem Jahr die Entgeltgleichheit zwischen den Geschlechtern in Deutschland erreicht!

Mitte 2007 gründete sich die bundesweite Initiative Rote Tasche. Das Tragen einer roten Tasche hat sich zum Symbol des Protests gegen Entgeltungleichheit entwickelt. Rote Taschen stehen für rote Zahlen und dafür, dass Frauen weniger in der Tasche haben als Männer.



Mit Kamera und Plakat vor dekorativem Hintergrund: Sigrid Urban und André Heinermann vom Organisationsteam haben die Paderborner Fototage vorbereitet. Überall in der Innenstadt werden im Juni drei Wochen lang Fotos gezeigt. Urban selbst stellt im Museum für Stadtgeschichte im Adam-und-Eva-Haus aus. FOTO: HOLGER KOSBAB

Innenstadt wird zur Bildermeile

Sigrid Urban organisiert 1. Paderborner Fototage / Veranstalter und NW suchen schönste Sportaufnahme

VON HOLGER KOSBAB

■ **Paderborn**. Heutzutage fotografiert jeder. Meint Sigrid Urban. Entsprechend vielfältig sind die Themen und Stile, sagt die Fotografin aus Lichtenau. Mit den 1. Paderborner Fototagen (5. bis 26. Juni) möchte sie die Kunst in den öffentlichen Raum tragen. Ein Höhepunkt ist die Suche des schönsten Paderborner Sportfotos. Bei diesem Wettbewerb ist die Neue Westfälische mit im Boot.

Die 1. Paderborner Fototage geben einen Eindruck von den Bereichen Akt, Naturaufnahme, Architektur- oder People-Fotografie. Insgesamt 41 Aussteller zeigen Auszüge ihrer Arbeiten an 32 Orten in Paderborn wie Adam-und-Eva-Haus, Kulturwerkstatt, Aspethera, Cineplex, IHK, Brüderkrankenhaus, Kreishaus, Einwohnermeldeamt oder Abdinghofkirche – und am Airport Paderborn/Lippstadt. Darunter sind Reisefotografen von Katharina John, die im Cineplex ausstellt und deren Mann, der bekannte Schauspieler, Ulrich Tukur, im Rahmenprogramm nach Paderborn kommt. Conny Wenk präsentiert Aufnahmen mit Prominenten und Kindern mit Down-Syndrom, Knut Wiarada Akte und Ingrid Klein erotische Bilder. Hochästhetische Fotografien liefert Jürgen Kemper und Bernd Mai architektonische Schönheiten.

Urban hat die Fototage dem Vorbild anderer Städte nachempfunden und mit einem Organisationsteam auf die Beine gestellt. Alle zwei Jahre möchte sie die Innenstadt zu einer facettenreichen Bildermeile machen und Einblicke geben in die unterschiedlichsten Bereiche der Fotografie. Allein in Paderborn gebe

es unglaublich viele Fotografen, allerdings nur wenige Ausstellungsflächen. Mit den Fototagen werde zudem über den lokalen Objektivrand hinaus geschaut und auch überregionale Vertreter eingeladen. 13 der 42 Aussteller stammen aus dem Rest Deutschlands – oder gar aus dem Ausland.



Gut muss nicht sauber sein: Diese Enduro-Fahrer donnern durch Matsch – und sind ein Beispiel für ein Sportfoto-Motiv. FOTO: KÖPPELMANN

„Ich finde es spannend, Leute zusammenzubringen“, nennt Urban eine weitere Motivation, weshalb sie bisher ein Jahr Vorbereitung und Arbeit in die Fototage-Premiere gesteckt hat.

Arbeit dürfte auch der Sportfoto-Wettbewerb machen. „Jeder kann sich daran beteiligen“, erklärt Urban. Profis können ebenso ein Bild einreichen wie ein Vater, der beim Spiel seines Sohnes oder seiner Tochter auf den Auslöser gedrückt hat. Auch die Bildauswahl ist frei. „Es können Szenarien auf dem Spielfeld sein und Momente daneben“, sagt die Initiatorin. Sportler, Zuschauer oder Equipment, ausdrucksstarke Emotionen genau wie Randerscheinungen. Urban geht es dabei nicht um die technische Qualität: „Entscheidend ist das Motiv, das Auge fürs Bild.“

Bei dem Wettbewerb gibt es drei wertvolle Preise zu gewinnen. Über die Sieger entscheidet eine dreiköpfige Jury. Neben Ur-

ban sind dies NW-Mitarbeiter Marc Köppelmann und Thomas Finke. Wer mitmachen möchte, der schickt seine Bild-Dateien im JPG-Format (mindestens 150 und maximal 600 dpi pro Zentimeter) mit dem Stichwort „Fotowettbewerb Sportfoto“ an info@paderborner-fototage.de. Die Größe 13 mal 18 bis maximal 20 mal 30 Zentimeter sein. Abzüge können bei der Neuen Westfälischen, Gertrud-Gröninger-Straße 12, Tel. (0 52 51) 29 99 11, abgegeben werden. Ein-sendeschluss ist der 30. April.

Für die ganz junge Zielgruppe wird es zudem einen Handyshot-Wettbewerb geben zum Motto „Dein Paderborn“. Die eingesandten Bilder (an: info@paderborner-fototage.de) werden kurz nach Einsendung in einem digitalen Schaukasten des Cineplex in der Kinopassage zu sehen sein.

Mehr Informationen unter www.paderborner-fototage.de.

Tukur liest

■ Zur Eröffnung am 5. Juni wird Ulrich Tukur aus dem Buch „Die Seerose im Speisesaal“ vorlesen. Darin hat er venezianische Geschichten niedergeschrieben, die seine Frau Katharina John fotografisch illustriert hat. (hko)



Schauspieler und Autor: Ulrich Tukur. FOTO: DPA

Zähes Tauziehen ohne Ende

Wohnungseigentümer vom Wilhelmsberg kämpfen gegen finanzielle Ansprüche des Ex-Verwalters

■ **Paderborn** (ig). Wenn Porzellan erstmal zerschlagen ist, dann bleibt es kaputt. Unversöhnlich stehen sich auch nach fast einem Jahr der Trennung die Wohnungseigentümer von Wilhelmsberg und Andenauerring in Schloß Neuhaus und ihre ehemalige Hausverwaltung gegenüber. Die war nach Jahre langen Querelen Ende April letzten Jahres während einer turbulenten, acht Stunden dauernden Versammlung der Wohnungseigentümer abgewählt worden; ein Ersatz-Verwalter für die 184 Wohneinheiten wurde gleichzeitig berufen.

Dagegen klagte der Prokurist der Ex-Verwaltung vor dem Amtsgericht in zwei Verfahren: Erstens forcht er den Beschluss der Eigentümer an, und zweitens wollte er 22.000 Euro Ent-

schädigung für die restlichen Monate bis zum im November 2009 auslaufenden ursprünglichen Vertrag mit der Eigentümergemeinschaft.

Nach inzwischen zwei mündlichen Gerichtsterminen sowie einem stattlichen Schriftwechsel, bei dem beide Parteien ausföhrlich Stellung nehmen durften zu den gegenseitig erhobenen Vorwürfen, kam das Amtsgericht jetzt zumindest in einem Teil zu einer Entscheidung: Es lehnte die Beschlussanfechtung des Ex-Verwalters ab, weil dessen ursprünglich vereinbarte Amtszeit nun ohnehin abgelaufen wäre.

Um die von ihm geforderte Entschädigung gibt es aber nach wie vor Streit: Man werde sich – Zähne knirschend – mit 15.000 Euro zufrieden geben, bot nun

die Rechtsanwältin des Ex-Verwalters an. „Kommt nicht in Frage“, hieß es vom Beistand der Wohnungseigentümer. Die Konten inzwischen mit einer langen Liste von Gegenforderungen, die alle eines zum Ziel haben: An der ehemaligen Hausverwaltung soll der Vorwurf hängen bleiben, sie habe zum Nachteil der Wohnungseigentümer gewirtschaftet. Und somit überhaupt kein Recht auf irgendwelche Nachforderungen.

Darüber will sich das Amtsgericht nun bis Ende April endgültig eine Meinung bilden und hat beiden Parteien nochmals drei Wochen für schriftliche Einwendungen eingeräumt.

Doch damit nicht genug: Ebenfalls zu verhandeln hatte das Amtsgericht mehrere Fälle, in denen die Wohnungseigentü-

mer ihrerseits den Ex-Verwalter, der selbst auch Eigentümer von Wohnungen in der Anlage ist, verklagten. Dieser hatte in seiner Eigenschaft als Eigentümer nach seiner Abberufung das sogenannte Hausgeld gekürzt.

Das Gericht wies die Anträge der Eigentümer zurück, da für 2009 kein gültiger Wirtschaftsplan vorgelegen habe und durch die Kürzung nicht automatisch davon auszugehen sei, dass der Ex-Verwalter als Eigentümer der Gemeinschaftskasse nach einer ordentlichen Abrechnung etwas schuldig bleiben werde. Die und einen neuen Wirtschaftsplan, so der Richter, empfehle er baldmöglichst zu machen. Auch wenn es seit 5. März schon wieder einen neuen Hausverwalter gibt, der sich in die komplizierte Materie gerade erst einarbeitet.

Radler prallen aufeinander

■ **Paderborn**. Ein 33-jähriger Radfahrer, der verbotener Weise auf dem Gehweg fuhr, verursachte am Dienstagmittag einen Zusammenstoß mit einem zweiten Radfahrer. Beide zogen sich Verletzungen zu. Der 33-Jährige radelte gegen 12.05 Uhr auf dem Gehweg an der Ferdinandstraße in Richtung Riemkestraße. Beim Rechtsabbiegen in die Imadstraße kam es zur Kollision mit einem 41-jährigen Radfahrer, der vorschriftsmäßig auf dem Radweg in Richtung Fürstenbergstraße fuhr. Beide Radfahrer stürzten. Während der 33-Jährige mit leichten Verletzungen davon kam, musste der andere Radfahrer mit Verdacht auf einen Beinbruch vom Rettungsdienst in ein Paderborner Krankenhaus transportiert werden.